Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262227
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Karl-Härting-Straße 22
Gem. * Fl-stck. * Flur	Stünz * 43/k

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt und Laden, Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ein Bäckereigebäude im Hof entstand gleichzeitig mit dem Vorderwohngebäude 1899-1900 im Auftrag des Zimmermeisters Ernst Fiedler; Entwurf, Ausführung und die statischen Berechnungen übernahm Architekt Max Todt. Der Waschhausanbau wurde 1914 von Bäckermeister Ernst Wilhelm Zeibig veranlaßt. In jeder Etage kamen zwei unterschiedlich große Wohnungen zur Einrichtung, im Erdgeschoss neben einer Kleinstwohnung auch eine mit integriertem Laden. Sichtklinkermauerwerk zeigen der Sockelbereich und die oberen Stockwerke, das Parterre ist verputzt. Putz- und Kunststeingliederungen fassen den historistischen Stuckdekor, unter anderem Gaffköpfe, Palmetten, Akanthusblätter; die beiden jeweils äußeren Fensterachsen sind gekoppelt und rahmen die drei mittleren Gebäudeachsen. Erwähnenswert sind neben der prachtvollen Traufzone drei schmiedeeiserne Maueranker. Noch unsaniert präsentierte sich das Haus im Oktober 2009 mit weitgehend erhaltener Ausstattung sowie einigen Jalousieblechen. 2017 stürzte das Hintergebäude ein und wurde als Abbruch vermerkt; Sanierungsbeginn für das Vorderhaus im Frühjahr 2019. Das Gebäude mit der reich gestalteten Fassadenfront besitzt einen baugeschichtlichen Wert. LfD/2017, 2019

Datierung	1899-1900 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09262227 G**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.